

Babypause im Ref - Finanzen?

Beitrag von „coconut“ vom 2. Januar 2012 20:24

Hallo Erdbeerfee,

meine Töchter (2 und 3,5) sind zwar schon etwas älter, aber ich bin nicht die einzige in unserem Seminar mit kleinen Kindern und ich würde wirklich jedem davon abraten, seine Zukunft so zu planen, dass die Kinder vor Abschluss des Refs kommen.

Ich habe mit zwei kleinen Kindern Examen geschrieben und das war wirklich nicht ohne, aber das Ref ist wirklich noch mal einige Nummern härter.

Familie kommt zu kurz, Ehemann kommt zu kurz und irgendwo ganz ganz ganz weit hinten kommt Du selbst, oder eben auch nicht. Und auch in der Schule wirst du sicher nicht 100% geben können. So ist es jedenfalls bei mir.

Es ist sicher machbar, vor allem finanziell sehe ich da kaum Probleme. Aber überlege dir gut, ob du dein Kind wirklich in so einer "Extremphase" deines Lebens auf die Welt bringen willst.

Hast du denn Verwandte vor Ort, die einspringen können, wenn dein Kind nach der Babypause mal krank wird und nicht in die Krippe kann? (Das passiert im ersten Krippenjahr übrigens öfter als 2-3x) Und ist dein Mann beruflich so flexibel, dass er dir in harten Zeiten den Rücken frei halten kann?

Ich hatte mir im Examen auch überlegt Nummer 3 während dem Ref zu bekommen, wir sind aber schnell wieder von diesem Gedanken abgekommen.

Du hast noch geschrieben, dass das Kind kommen soll, wenn du 2/3 vom Ref hinter dir hast? Was genau meinst du denn damit? Wieviele Monate würden dir denn dann noch zum 2. Staatsexamen fehlen? Ich weiß nicht wie das bei Euch ist? Denke mal anders als in Bayern.

Ich würde dir auf jeden Fall raten, sofern so eine "Planung" überhaupt möglich ist, den schlimmsten Ref-Stress vor dem Baby zu durchleben.

Wenn der Kinderwunsch so groß ist, wäre vielleicht noch eine andere Möglichkeit, das 1. Staatsexamen 1 Semester vorzuziehen und dann schon im Herbst 2012 mit dem Ref zu starten..

Viele Grüße